

**Amt für
Wirtschaftsförderung
und Arbeitsmarkt**
Rathausplatz 1 / 2. Etage
66111 Saarbrücken
Email
heike.ludwig@saarbruecken.de



Datum	Auskunft erteilt / Zeichen	Zimmer	Telefon (0681)	Telefax (0681)
04.09.2007	Heike Ludwig	208	905-1683	905-2098

Ergebnisprotokoll

erstellt durch Stefanie Risch 29.8.2007

27. Unternehmerforum am 28.8.2007:

Am 27. Unternehmerforum, das im Bürgerhaus Dudweiler stattfand, nahmen 14 Personen teil, davon 3 Vertreter/innen der LHS.

Auf der Tagesordnung standen die Punkte

- 1.) Begrüßung und Genehmigung des Protokolls
- 2.) Rückblick / Sachstand Präsentation der Marketingkampagne anlässlich
 - Dudofest
 - Saar-Spektakel
 - Landesfest
- 3.) Überblick über die bisher im Stadtbezirk Dudweiler durchgeführten /laufenden Urban II-Projekte;
Referent: Frank Fried, stellvertretender Leiter der EU-Verwaltungsstelle
- 4.) Verschiedenes

TOP 1

Stefanie Risch begrüßt die Anwesenden und eröffnet das 27. Unternehmerforum. Das Protokoll des 26. Unternehmerforums wird ebenso wie die Tagesordnung ohne Änderungen angenommen. Da neue Teilnehmer anwesend sind, stellen sich alle Anwesenden vor.

TOP 2

Frau Ludwig informiert über den aktuellen Stand der „Dudo-vorne“-Kampagne und die Aktionen anlässlich des Dudofestes, des Saar-Spektakels und des Landesfestes.

Das Dudofest erhielt durch die Dudoparade, das Programm mit Radio Salü und den Auftritt von Schorsch Seitz, der die Dudo-Hymne vorstellte, eindeutig positive Akzente. Die fast vierzig auf dem Platz aufgestellten bemalten Dudos waren eine große Attraktion. Seit dem Dudofest steht eine größere Anzahl der bemalten Dudos auf dem Bürgersteig entlang des Lichtbandes am „Rinnsal“ sowie auf der Freifläche vor dem Markt. Sie erfreuen sich nach wie vor großen Interesses und viele Dudweiler BürgerInnen achten auf die Skulpturen. Werden Figuren kurzfristig für Aktionen entfernt, verursacht dies Aufregung und Nachfragen.

Beim Saar-Spektakel sorgte die Dudo-Drachenbootmannschaft mit ihren Kostümen und einem bemalten Dudo, der weithin sichtbar auf den Schultern getragen wurde, bei den zahlreichen Besuchern für großes Aufsehen. Als Wettkampfneulinge erreichte die Mannschaft ein recht achtbares Ergebnis. Beim Outfitwettbewerb erzielte die Dudo-Mannschaft mit ihrem Auftritt den fünften Platz, obwohl die Inszenierungen der Truppe und die Bootsfahrt mit der großen Dudo-Skulptur an Bord des Drachenbootes sicher eines der ganz großen Publikumsevents war - für die Dudokampagne und Dudweiler eine Werbung mit großer Reichweite. Bilder zum Dudo-Spektakel sind unter [www. dudo-vorne@saarbruecken.de](http://www.dudo-vorne@saarbruecken.de) einzusehen.

Während des Saar-Spektakels waren zudem auf der Bühne von Radio Salü die von den Hörern als die schönsten Dudos gekürten Skulpturen Teil des Festprogramms – ebenso wie die Live-Vorstellung der Dudo-Hymne.

Beim Landesfest zum 50jährigen Bestehen des Saarlandes erhielt Ministerpräsident Peter Müller den von der Saarbrücker Künstlerin Magdalena Parée-Hahn gemalten 50-Jahre-Saarland-Dudo als größte dreidimensionale Geburtstagskarte. Dieser Dudo erhält einen Ehrenplatz in der Staatskanzlei.

Keine/r der KäuferInnen stellte ihren/seinen Dudo für eine Versteigerung zur Verfügung. Alle KäuferInnen behalten den Dudo. Auf die vorgesehene Versteigerung musste daher verzichtet werden. Auch beim Landesfest war die Dudo-Kampagne Thema auf der Bühne von Radio Salü, das selbst einer der Sponsoren der Kampagne ist.

Zehn Dudos wurden im Auftrag der Wirtschaftsförderung von KünstlerInnen und StudentInnen der Hochschule der Bildenden Künste gestaltet. Mit ihrer fantasievollen Bemalung bereicherten sie alle bisherigen Aktionen. Ab dem 7. September werden sie in einem „Skulpturen-Garten“ der Galerie Versicherungen Leismann einem kunstinteressierten Publikum angeboten werden. Auch mit der Hochschule für Bildende Künste werden öffentlichkeitswirksame Auftritte geplant.

Herr Nöther regte den Einsatz der Dudos bei den Lichtblicken an. Bis zum Jahresende werden noch verschiedene Events in Dudweiler mit der Dudo-Kampagne verbunden.

Dass der Dudo ein großes Identifikationspotenzial besitzt, beweist die sehr rege Kitten-Initiative, für die vier Firmen in einer Gemeinschaftsinvestition einen Dudo gekauft haben.

Der Kitten-Dudo ist Mittelpunkt zahlreicher Aktivitäten im Viertel und nimmt an fast allen Vereinsfesten im Stadtbezirk teil. Vor allem Jugendliche werden emotional über die Figur in der Gruppe und in ihrem Engagement für ihr Viertel gestärkt. Die Aufstellung des Dudo wurde in einem Straßenfest gefeiert, an dem über 300 Menschen teilnahmen. Die Initiative, an der Thomas Dressler großen Anteil hat, ist vorbildlich.

Der Verkauf der Dudo-Merchandising-Artikel zugunsten des Dudweiler WiFö-Fonds beginnt im September. Es werden kleine Dudos verkauft zum Preis von 39,00 Euro und in Kombination mit einem Malset zum Preis von 49,00 Euro. Auch die Dudo-CD mit der Dudo-Hymne von Schorsch Seitz wird jetzt verstärkt vermarktet; sie ist zu einem Kaufpreis von 6,00 Euro zu haben.

Da keine Provision gezahlt werden kann, müssen kostenneutrale Wege zum Verkauf gesucht werden.

Der Verkauf der Dudo-Briefmarken läuft bisher über den Saarriva-/Quelle-Shop in der Saarbrücker Straße. Plakate an den Eingängen der Dudogalerie weisen jetzt Passanten darauf hin. Die Dudo-Marken sollen auch Unternehmen angeboten werden. Auch die Adressaten des Unternehmensforums können die attraktiven Marken erwerben und damit ihre Post frankieren und über alle Saarriva-Briefkästen (in Dudweiler: Haltestelle vor Postillion und bei McDonald) versenden. Eine Marke kostet 0,52 Cent, erhältlich im Bogen mit 21 Marken für 10 €.

Alle Einnahmen aus den Verkäufen gehen ebenfalls in den Fonds für Dudweiler. Bisher sind 23.500 Euro auf dem Guthabenkonto für die Aktionen in der „Nach-Urban-Zeit“.

Die Projektleitung verwies auf die noch nicht ausreichend genutzte Möglichkeit, den Dudo als Werbeträger für die kreative Produkt- und Angebotsgestaltung zu nutzen. Für die Kreation von Dudo-Produkten können bei Frau Heike Ludwig die Nutzungsrechte – kostenlos – erworben werden.

TOP 3

Der TOP „Verschiedenes“ wurde vorgezogen.

Die eher schlecht besuchte Dudweiler Kirmes gab Anlass zu Überlegungen, das Fest wieder attraktiver und zeitgemäßer zu gestalten – nach dem gelungenen Beispiel der Frühlingskirmes, die durch das neue Konzept des VVD belebt werden konnte und sich wieder großer Beliebtheit erfreut. Ziel sollte auch sein, die Kaufmannschaft wieder stärker in das Festgeschehen einzubinden und für geöffnete Geschäfte zu werben. Herr Raab, Gewerbeamt der BvD, wird mit Blick auf dieses Thema am nächsten Unternehmensforum teilnehmen.

Ein weiterer Punkt für das nächste Treffen soll auf Wunsch der BvD die zukünftige Zusammenarbeit sein.

Herr Jädtke, Firma Q-Park, sprach sich für verstärkte Anstrengungen im Hinblick auf Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit aus und regte dafür auch ein aktives Eintreten der Unternehmenschaft an.

Die Einrichtung eines BID wurde angesprochen als interessante Handlungsalternative für die Kaufmannschaft und die Eigentümer in einem kleineren gut gewählten Bereich des Zentrums. Angeregt wurde, mit Blick auf ein BID, die Hauseigentümer zu einer Informationsveranstaltung einzuladen.

Als Termin für das nächste Unternehmensforum wurde Dienstag, der 18.9. 2007, festgelegt. Das Forum trifft sich um 19.00 Uhr im Bürgerhaus im Bezirksratssaal.

TOP 4

Der stellvertretende Leiter der EU-Verwaltungsstelle der LHS, Frank Fried, gab einen detaillierten und informativen Überblick über die Fülle der in Dudweiler bereits beendeten bzw. noch fortdauernden Urban-Projekte und verdeutlichte die breite synergetische Förderung des Stadtbezirks.

Hier sind einige für die Unternehmerschaft interessante Aspekte zusammengefasst.

In vier vorgegebenen Entwicklungsschwerpunkten wird bis zum Ende der Maßnahmen – spätestens im Sommer 2008 – ein Investitionsvolumen von 21,425 Millionen Euro in Dudweiler in Projekte geflossen sein. Davon trug die EU einen Förderanteil von 9,4 Millionen Euro, der Bund 3 Millionen Euro, das Land 1,6 Millionen Euro und die Stadt Saarbrücken 6,678 Millionen Euro.

Die Stadt Saarbrücken ist damit nach der EU der wichtigste Finanzier der insgesamt 43 Projekte. 23 sind noch in der Umsetzung, 19 sind abgeschlossen, 1 Projekt eingestellt. Die Schwerpunkte der Förderung im Programmgebiet Dudweiler, Jägersfreude und Herrensohr lagen in den Bereichen

1. städtebauliche Entwicklung und Verkehr,
2. Wirtschaft, Wissenschaft, Qualifizierung und Beschäftigung,
3. Soziale und kulturelle Infrastruktur
4. Ökologie, Grün- und Freiflächen.

Eine Übersicht über alle Projekte ist im Anhang beigefügt.

Für die Unternehmer- und Kaufmannschaft sind - über die positiven Veränderungen der allgemeinen Rahmenbedingungen hinaus -- vor allem von Bedeutung die planerischen Vorarbeiten zur Revitalisierung und Umnutzung (montan)-industrieller Altflächen am Pascalschacht, an der Tagesanlage Jägersfreude, In den kurzen Rödern und am Güterbahnhof; deren gewerbeorientierte Umsetzung ist gemeinsam mit den Grundstückseigentümern – Dt. Bahn und DSK insbesondere – eine Aufgabe für die kommenden Jahre.

Positiv wirkt sich aus die Verbesserung der Beschilderung für den Parksuchverkehr und die städtebauliche Aufwertung u. a. durch die Neugestaltung des Angers und des Rathausblocks. Der aktuelle Umbau der Rotunde vor der Dudogalerie führt zu einer optischen Verbesserung und einer Erweiterung der Marktflächen.

Amt für Wirtschaftsförderung und Arbeitsmarkt

Das Unternehmensforum selbst ist Teil der für die gewerblichen Gruppen im Zentrum konzipierten Projekte zu Förderung der Lokalen Ökonomie.

Im Rahmen der Förderung von Wirtschaft, Wissenschaft, Qualifizierung und Beschäftigung wurden nicht nur 60 fast durchweg erfolgreiche Existenzgründungen betreut und gefördert, sondern auch Arbeitslose in Beschäftigung gebracht und vielfältige Qualifizierungsangebote entwickelt.

Vor allem für die Zielgruppe der Handwerker von Bedeutung sind zwei Gemeinschaftsprojekte mit der Handwerkskammer des Saarlandes: Entwicklung einer Managementsoftware zur betrieblichen Optimierung von Arbeitsschutz und Umweltschutz (Vorstellung Anfang 2008) sowie ein Programm zum Knowhow-Aufbau im Bereich regenerativer Energien und ihrer kundenorientierten Vermarktung, die beide interessierten Handwerksbetrieben Wettbewerbsvorteile bringen.

Wichtig zur Erhöhung der Attraktivität des Dudweiler Zentrums sind die Förderungen im Bereich der Kultur, insbesondere durch Unterstützung der Scala e.V. und der Thea(ter)Schu(le).

Die Anlage von Grünflächen, Spielplätzen, Wanderwegen oder die Neugestaltung des Stadtparks verbessern die allgemeine Standortqualität ebenso wie die Umfeldverbesserungen und die Fassadenneugestaltung am St. Josefs-Krankenhaus.

In ihrer Gesamtwirkung entstehen durch die massierten Urban-Projekte ganz erhebliche strukturelle Verbesserungen. Wichtigste Aufgaben für die restliche Programmperiode bis Sommer 2008 ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, dass sich die Strukturen selbst tragen, wobei es notwendig ist, dass alle Akteure an einem Strang ziehen.

Weitere detaillierte Informationen sind unter [www. urban.saarbruecken.de](http://www.urban.saarbruecken.de) zu finden.

Zum nächsten Unternehmensforum sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Es wird gebeten, die Einladung auch weiter zu geben.